

Wiemann, Bernard

Stand: 25.04.2026

Geburtsdatum:	31. Mai 1872
Sterbedatum:	10. November 1941
Alternative Namen:	Wieman, Bernard
Geburtsort:	Osnabrück
Sterbeort:	Osnabrück
Wirkorte:	Melle; Osnabrück; Fürstenau <Lkr. Osnabrück>
Tätigkeit:	Jurist; Amtsrichter; Schriftsteller; Musiker
Akademischer Grad:	Dr. jur.

Biographische Anmerkungen

Stammt aus einer Osnabrücker Patrizierfamilie; Sohn des Lohgerbers und Kaufmanns Carl Philipp Wieman (1827-1908) und von Anna Thüsing (1902); nach dem Jurastudium seit 1914 Amtsrichter in Osnabrück; musizierte 1919-1944 zusammen mit dem Osnabrücker Maler Franz Hecker im sog. "Hecker-Quartett"; seinerzeit ein bekannter Osnabrücker Schriftsteller; befreundet mit Hermann Hesse, den er mehrmals traf (u.a. bei Lesungen Hesses in Osnabrück, zuletzt 1936 in Bad Eilsen, wo sich Hesse wegen eines Augenleidens aufhielt); initiierte den Osnabrücker Hesse-Freundeskreis ((Agnes Schoeller, Lotte Abeken, Walther Vesper)

Bibliographische Quellen

[BO 33/55, 19 684 ; NB 08/70, Bd. 5, S. 379](#)

Biographische Quellen

[BHGRO \(1990\), S. 314](#)

Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Klassikstiftung Weimar](#)

[Kalliope](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [117362271](#)

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 13.11.2013